„NEIN zu Gewalt an Frauen"

Freitag, 21. November 2014, 8.00 Uhr Vor dem Wismarer Rathaus Im Beisein des Bürgermeisters Thomas Beyer beteiligt sich auch die Hansestadt Wismar am Freitag, dem 21. November 2014, 8.00 Uhr, an der weltweiten Fahnenaktion von Terre des Femmes.

Laut dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben ist jede 3. Frau in Deutschland von sexueller und/körperlicher Gewalt betroffen.

25 Prozent aller Frauen erleben körperliche und/oder sexuelle Gewalt in ihrer Partnerschaft.

2 von 3 Frauen erleben sexuelle Belästigung. 24 Prozent der Frauen werden Opfer von Stalking. 42 Prozent der Frauen erleben Formen von psychischer Gewalt und nur 20 Prozent der Frauen, die Gewalt erfahren, nutzen die bestehenden Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen. Mit der Fahnenaktion von Terre des Femmes wird ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt und man gedenkt all der Frauen, die ihr zum Opfer fielen. Ganz besonders wird der drei mutigen Schwestern Mirabel erinnert, die an diesem Tag im Jahr 1960 vom militärischen Geheimdienst der Dominikanischen Republik nach monatelanger Verfolgung und Folter ermordet wurden.

Ihr Mut im Kampf gegen den tyrannischen Diktator Trujillo gilt inzwischen als Symbol für Frauen weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen Unrecht zu entwickeln. Seit 1999 ist der 25. November als Internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen von den Vereinten Nationen anerkannt.

Mit diesem Gedenktag wird weltweit dazu aufgerufen, jede Form der Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen zu bekämpfen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Pressemitteilung Medien-Info

340/2014

Der Bürgermeister

Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle

Wismar, 10. November 2014